



„Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag, lieber Jonas!“ Mama führt ihn zum Wohnzimmer, wo die Geschenke stehen. Jonas` Papa, seine große Schwester Sarah und sein kleiner Bruder David folgen ihnen.

Aufgeregt macht Jonas sich daran auszuwickeln.  
„Oh, eine Kinderwerkzeugkiste! Die ist toll!  
Danke!“

„Mun kannst du auch sägen, hämmern und bohren wie Papa in seiner Werkstatt.“ Mama lächelt. „Aber spiel mit den Werkzeugen bitte nicht hier auf dem Wohnzimmertisch. Sonst machst du ihn kaputt.“

Doch Jonas hört nicht richtig zu, so beschäftigt ist er mit den neuen Sachen.

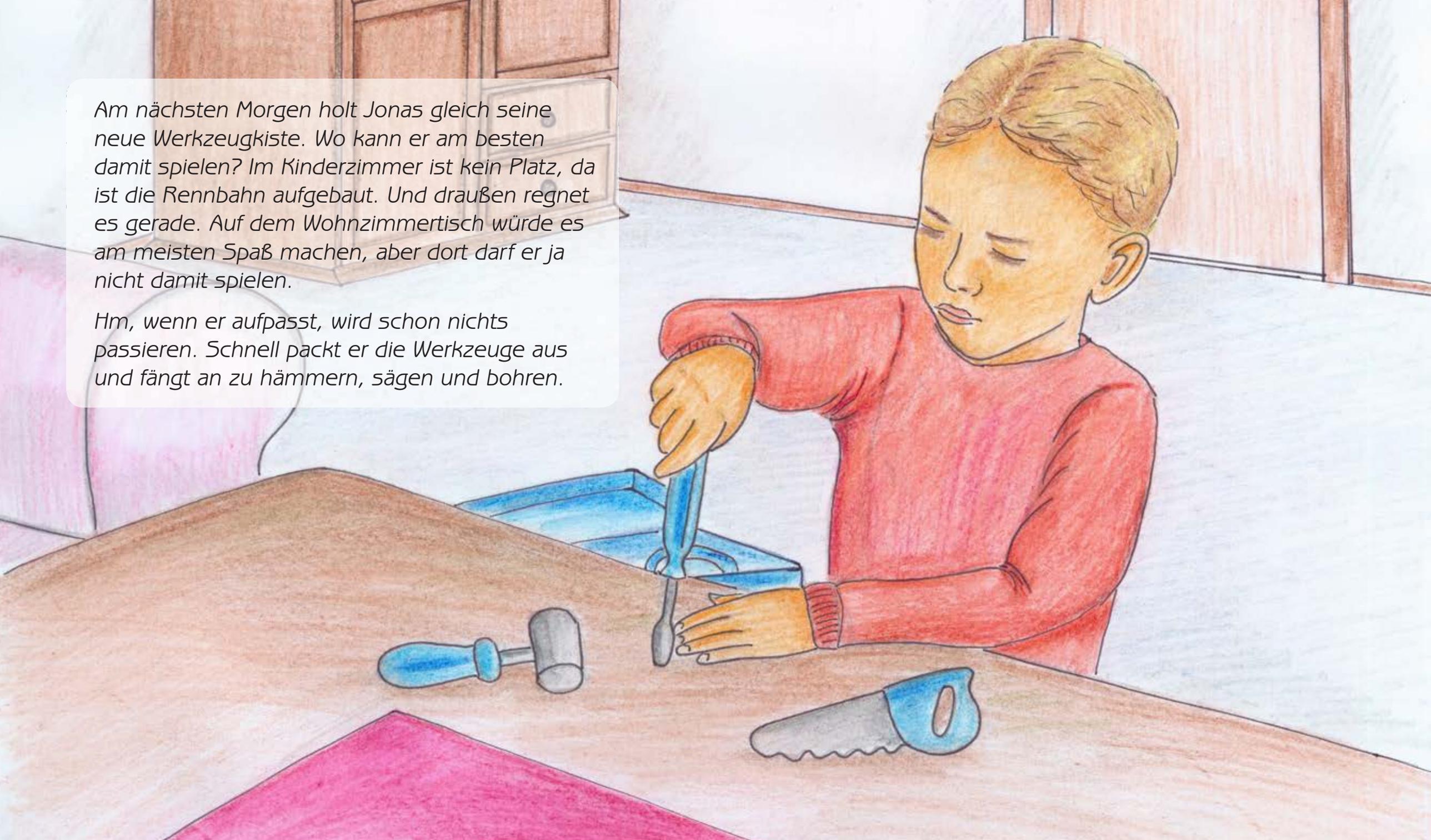
„Hörst du, Jonas? Nicht damit auf dem Wohnzimmertisch spielen!“

Jonas schaut zu Mama auf. „Ja, ja.“ Dann nimmt er das nächste Werkzeug aus der Kiste.



Am nächsten Morgen holt Jonas gleich seine neue Werkzeugkiste. Wo kann er am besten damit spielen? Im Kinderzimmer ist kein Platz, da ist die Rennbahn aufgebaut. Und draußen regnet es gerade. Auf dem Wohnzimmertisch würde es am meisten Spaß machen, aber dort darf er ja nicht damit spielen.

Hm, wenn er aufpasst, wird schon nichts passieren. Schnell packt er die Werkzeuge aus und fängt an zu hämmern, sägen und bohren.



Doch plötzlich entdeckt Jonas einen dicken Kratzer in der Tischplatte. Er bekommt einen Schreck. Hat er doch nicht gut genug aufgepasst? Ihm wird ganz heiß. Was soll er jetzt machen?

Vorsichtig zieht Jonas die Tischdecke über den Kratzer – so kann den niemand sehen. Dann packt er schnell die Werkzeuge in die Kiste und läuft zur Tür.



In diesem Moment kommt Mama herein.  
„Manu, wieso liegt die Tischdecke so schief?“  
Sie rückt sie zurecht. „Was ist das denn?  
Jonas, warst du das?“

Mit rotem Kopf kommt Jonas näher. „Der  
Kratzer war plötzlich da.“

„Wie ist der denn da hingekommen?“ Mama  
schaut auf die Werkzeugkiste in Jonas` Hand.

Er zuckt mit den Schultern. „Weiß nicht.“

„Geh in dein Zimmer.“ Mama deutet auf die  
Tür. „Und denk noch mal darüber nach.“

